Technische Zulassungsverfahren und -Fristen des Schienenbusses Alstom - De Dietrich ferroviaire X73900 in Deutschland

Plenarsitzung vom 18. November 2002

Der Oberrheinrat, in seiner Plenarsitzung vom 18. November 2002, und auf Vorschlag des Vorstandes, beschliesst folgenden Text :

- da die Anzahl der grenzüberschreitenden Schienenverbindungen für Personenverkehr sehr bescheiden ist (weniger als 1% der gesamten Reisen per Zug);
- da die neuen grenzüberschreitenden Verbindungen ab 2003 umgesetzt bzw. die bestehenden grenzüberschreitenden Verbindungen ab diesem Zeitpunkt so ausgebaut werden sollen, dass kein Umsteigen mehr nötig ist (Strasbourg-Saarbrücken, Strasbourg-Offenburg, Winden-Wissembourg,…) und der Einsatz von Schienenbussen die auf beiden Netzen verkehren können in diesem Zusammenhang unabdingbar ist;
- da die Region Elsass, als organisatorischer Träger des Schienennahverkehrs, sich auf Grund einer deutsch-französischen Ausschreibung mit modernen Schienenbusse versehen hat, die dazu bestimmt sind, gleichermassen das französische und das deutsche Schienennetz zu befahren;
- da es sich herausstellt, dass die technische Zulassung dieser Schienenbusse durch die deutsche Zertifizierungsanstalt EBA (Eisenbahnbundesamt) unabdingbar für den Betrieb der Schienenbusse auf den grenzüberschreitenden Verbindungen ohne Reisendenumschlag an der Grenze unabdingbar ist;
- da es sich herausstellt, dass die technische Zulassung dieser Schienenbusse auf schwerwiegende Schwierigkeiten stösst und sich signifikante Verzögerungen in den derzeit anhängigen Verfahren ergeben haben;
- bittet der Oberrheinrat das EBA alles daran zu setzen, um die derzeit anhängigen technischen Zulassungsverfahren zu erleichtern, insbesondere aus verwaltungstechnischer und sprachlicher Sicht, damit die noch bevorstehenden Fristen auf das unbedingt erforderliche Mindestmass beschränkt werden damit der grenzüberschreitende Einsatz dieser Schienenbusse im Sommerverkehrsplan 2003 erfolgen kann.